

28.11.2006 - 15:59 Uhr | Kurort Seiffen

Kampagne „Original statt Plagiat – Deutsche Handwerkskunst“ gestartet - Gewerbetreibende wehren sich gegen Ansiedlung von Billigproduzent



Seiffen, 28.11.2006. Die neue Kampagne „Original statt Plagiat – Deutsche Handwerkskunst“ wurde am Dienstag zur großen Gewerbetreibendenversammlung in Seiffen unter der Federführung des Verbandes der Erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. gestartet. Mit im Boot sind auch die DREGENO Seiffen e.G., die Gemeinde Seiffen sowie der Tourismusverein Seiffen e.V.

Ziel ist, anschaulich darüber zu informieren, wo es einheimische Qualitätsarbeit gibt. Zugleich damit soll aber auch die Öffentlichkeit auf

drohende Auswirkungen der Globalisierung aufmerksam gemacht werden. Denn mitten in der Erzgebirgsgemeinde Seiffen, die für ihre kunsthandwerklichen Produkte bekannt ist, hat sich ein niedersächsisches Unternehmen mit Plagiat-Produktionsstandorten im Niedriglohnland China angesiedelt.

Seitdem das Vorhaben bekannt wurde, hat es engagierten Protest von Verbänden und Unternehmen weit über Seiffen hinaus gegeben.. So haben sich an einer Online-Unterschriftenaktion, die im September 2006 ins Leben gerufen wurde, bereits mehr als 5.000 Institutionen, Geschäfte, Unternehmen und Kunden beteiligt.

Sie teilen die Ängste einer ganzen Region vor den Auswirkungen der Globalisierung, die sich in drohendem Arbeitsplatzverlust, ungefiltertem Wissenstransfer und einer qualitativ minderwertigen Nachahmer-Produktion von deutschen Originalen zeigt.

Deshalb soll jetzt der Unterschriftenaktion die Kampagne „Original statt Plagiat – Deutsche Handwerkskunst“ folgen. „Wir haben dafür eine einprägsame Wort-Bild-Marke entwickelt. Damit wird den Herstellern, Einzelhändlern und auch den Kunden ein Herkunftssiegel an die Hand gegeben, damit sie sicher sind, dass sie heimische Erzeugnisse erwerben.“, erklärte Ringo Müller, der in Seiffen selbst ein traditionsreiches Kunsthandwerks-Geschäft betreibt, das von seinem Ur-Großvater gegründet wurde.

Zusätzlich dazu werden die Onlineauftritte www.ORIGINALSTATTPLAGIAT.com und www.DEUTSCHEHANDWERKSKUNST.com noch intensiver als Informationsplattformen ausgebaut.

Mit dieser weiteren Aktion distanziert sich die Gewerbetreibendenversammlung in Seiffen nochmals in aller Deutlichkeit von Billiganbietern und -produzenten (aus Fernost), Importeuren und Händlern von Plagiaten/Imitationen der traditionellen Erzgebirgischen Holzkunst und setzt ein Zeichen, dass keinerlei Aktivitäten derartiger Firmen innerhalb Seiffens oder des Erzgebirges unterstützt werden. Argumente für diese Haltung sehen die Initiatoren in der fast 400jährigen Holzkunsttradition, die das Streben nach höchster Qualität durch qualifizierte, regional ansässige Mitarbeiter, einer harmonischen Artikelvielfalt traditionellen Ursprungs und die Verbundenheit zum Erzgebirge mit gleichzeitiger Verantwortung für dessen Ressourcen verbindet.

„Wir sind als Verband von Anfang an gegen diese Ansiedlung aufgetreten, weil die Familie Johannes Schulte aus dem niedersächsischen Haren bei uns in der Region keine Unbekannten sind. Sowohl wir als Verband und auch viele Mitgliedsfirmen haben gegen Herrn Schulte bzw. seine Firma schon erfolgreich Prozesse vor Gericht geführt, weil er Plagiate hergestellt und vertrieben hat“ erklärte Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des Verbandes der Erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Auch der Seiffener Bürgermeister Wolfgang Schreiter sieht die Ansiedlung mit Unbehagen. „Wir teilen die Sorge der Firmen, dass Produkte zu weitaus geringeren Preisen auf den Markt kommen, die außerdem nicht den hohen Qualitätsstandards unserer Region entsprechen“, sagte er.

Die Organisatoren sehen ihre Initiative darüber hinaus ebenfalls als Möglichkeit für weitere Regionen Deutschlands, die bereits mit Plagiaten oder ähnlichen Auswirkungen konfrontiert wurden. Sie forderten auch die Politik auf, nach Lösungen zu suchen und die Gewerbetreibenden zu unterstützen..

Hintergrundinformationen:

Weihnachtsland Seiffen.

Die Gemeinde Seiffen (ca. 2.700 Einwohner) verwandelt sich speziell zur Adventszeit in ein vielbesuchtes Weihnachtsland. Aber auch während des gesamten Jahres gibt es hier zahlreiche Geschäfte und Museen, die echt erzgebirgisches Kunsthandwerk und Spielzeug anbieten.
www.seiffen.de

Verband der Erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V., Olbernhau

Zum Verband gehören ca. 90 Betriebe sowie zwei Genossenschaften, die nochmals ca. 150 Firmen vereinen. Die Gesamtbeschäftigtenzahl liegt derzeit bei knapp 2.000. In diesem Jahr liefen die Geschäfte der erzgebirgischen

Kunsthandwerker und Spielzeughersteller relativ schleppend. Die Hoffnung ruht jetzt auf dem Weihnachtsgeschäft.
www.erzgebirge.org.

Aktuelle Bilder aus Seiffen können Sie bei Pressefoto Wolfgang H. Schmidt (0177/ 4404471) anfordern. Die Fotos sind honorarpflichtig.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Die neue Wort- und Bildmarke „Original statt Plagiat“ kann auch in druckfähiger Qualität angefordert werden.

Kontakt:

Ringo Müller

Tel. 037362/ 87-182

Fax 037362/ 87-399

ringo@mueller.com